



Abseits der Klassiker

Von Stuben auf die Kaltenberghütte und zum romantischen Stubiger See

4

„Auf der schönsten Wanderung in der Arlbergregion belohnt das Naturkleinod ‚Stubiger See‘ für den steilen Anstieg. Baden, Nachdenken, Aufschauen, Umschauen an einem wahrlich mystischen Platz.“

Martin Purtscher, Vorarlberger Landeshauptmann a. D.

Lauter Berggipfel mit über 2.500 Metern Höhe umrunden die Wanderwege abseits des geschäftigen Arlbergs. „Des Kaisers größte Stuben“, wie das kleine Dorf an der westlichen Flanke des Arlbergpasses einst genannt wurde, ist der praktische Ausgangspunkt zu einer stillen, aber anspruchsvollen Wanderung. Vor und neben uns liegen die Paradiese des Wintersports und berühmte Gipfel: Erzberg, Hasenfluh, Trittkopf, Valluga, Albona, die markanten Maroiköpfe und der Burtschkopf.

Gegenüber die waghalsig vor über 100 Jahren in den Fels gehauenen Galerien, Tunneln und Kurven der Flexenstraße. Die Wiege des österreichischen Skilaufs breitet sich vor uns, ein paar Generationen ist es her, dass die Pioniere hier den Rausch des Abwärtsgleitens im Pulverschnee entdeckten und populär machten.

Ausgangspunkt/Endpunkt:

Stuben

Busverbindung:

Nr. 90 (Bludenz-Langen-Lech)

Parkmöglichkeiten:

Vor dem Dorf

Schwierigkeitsgrad: mittel

Gehzeit: 4 1/2 Stunden

Höhenmeter: ↗ 680 m, ↘ 680 m

Einkehrmöglichkeiten:

Kaltenberghütte, Stuben

Wegverlauf

Stuben/Hotel Post (1.407 m) – beschilter Wanderweg „Kaltenberghütte“ bei Verzweigung Fischteich links hinauf – Stubiger See – Kaltenberghütte (2.089 m).

Rückweg: Richtung St. Christoph bis zum Fahrweg und auf diesem zum Restaurant Albona – Wegweiser Stuben.

